

IHRE AUFGABE ALS LESEPAT:IN

Als Lesepat:in unterstützen Sie Schulkinder beim Lesen lernen und helfen ihnen, ihre Sprachkompetenz zu erweitern. Sie stärken das Selbstbewusstsein der Kinder, wecken Lern- und Lesefreude und tragen so zu einer erfolgreichen Schullaufbahn bei. Mit einer Lesepatenschaft können Sie einen Beitrag für mehr Bildungsgerechtigkeit leisten und ein Zeichen für den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft setzen.

VIELEN DANK
FÜR IHR
ENGAGEMENT

LESEZEICHEN
Alzheimer Eck 13/Rgb.
80331 München
Telefon: 089 452 241 122
team@lesezeichen-muenchen.de



Träger



Mitglied bei



Förderer



LEITSÄTZE FÜR LESEPATINNEN UND LESEPATEN

ALS HANDLUNGS- ORIENTIERUNG LEITEN UNS FOLGENDE GRUNDSÄTZE

- Jedes Kind soll in seiner Einzigartigkeit wahrgenommen werden. Durch Ihr Verhalten soll ihm vermittelt werden, dass es unabhängig von seiner familiären und kulturellen Herkunft, seines sozialen Umfeldes und seiner schulischen Leistungsfähigkeit Achtung und Respekt verdient.
- Sie entscheiden sich, die Patenschaft für die Dauer eines Schuljahres zu übernehmen und versuchen, eine persönliche und verlässliche Beziehung zu dem Kind aufzubauen.
- Sie bemühen sich, das Kind kennen zu lernen und achten auf seine besonderen Bedürfnisse, Stärken und Interessen. Sie verschaffen ihm Erfolgserlebnisse, ohne es dabei zu unterfordern.
- Sie bemühen sich um eine gute und abwechslungsreiche Gestaltung der Lesestunde und beachten dabei, dass viele Kinder nicht länger als eine Viertelstunde konzentriert arbeiten können. Nutzen Sie auch Erholungs- und Spielphasen, um das Kind in seiner Sprachentwicklung zu fördern.
- Sozial benachteiligte und entmutigte Kinder haben ein großes Bedürfnis nach emotionaler und körperlicher Zuwendung. Sie übernehmen Verantwortung für die Wahrung der Intimsphäre der Kinder und sind ein gutes Vorbild für die Einhaltung von Grenzen.
- Der Kontakt zu den Eltern findet nur in Ausnahmefällen im geschützten Rahmen der Schule statt.
- Sie halten sich mit dem Verteilen materieller Geschenke und Süßigkeiten zurück. Diese können Neid unter den Kindern wecken bzw. Druck erzeugen, ein Gegengeschenk zu machen.
- Sie ergänzen die Arbeit des Lehrerkollegiums und der professionellen Fachkräfte, greifen aber nicht in deren fachliche Kompetenz ein. Sie leisten wertvolle Unterstützung in Zusammenarbeit und Absprache mit der Schule.
- Bei allem Engagement achten Sie auch auf Ihre eigenen Bedürfnisse und suchen bei Klärungsbedarf das Gespräch mit der Klassenlehrkraft, bevor Sie die Freude an Ihrer Patenschaft verlieren.
- Bei Beendigung der Patenschaft verabschieden Sie sich persönlich von Ihrem Lesekind (notfalls auch mit einer schriftlichen Nachricht). Das Kind soll die Gründe für das Ende der Patenschaft nachvollziehen können.

